

Arbeitsplätze geschaffen

Drei Fragen an Jutta Jetzke, Vorstand Wir eG

Von Martina Jurk

Braunschweig. Die regionale hauswirtschaftliche Dienstleistungsgenossenschaft Wir eG Braunschweig, die 2006 von Arbeitslosen gegründet wurde, ist seit 2010 eigenständig, das heißt ohne Fördermittel am Markt tätig. Vorstand Jutta Jetzke hatte das ehrgeizige Ziel, mindestens zehn sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze innerhalb von zwei Jahren zu schaffen. Und nicht nur das.

? Was hat sich seitdem getan?

! Heute beschäftigen wir 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Engagement und persönlichem Einsatz in den Bereichen, Reinigung, Garten- und Grundstückspflege und Handwerk arbeiten. Ein Großteil unserer Beschäftigten sind Frauen mit schulpflichtigen Kindern, die nur durch unsere Arbeitszeiten die Möglichkeit haben, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Unser Kundenstamm ist von anfangs neun auf 60 angestiegen. Das sind Familien, Senioren, Singles und kleine Unternehmen. Wir konnten mit ihnen unserem Anspruch gerecht werden, selbstständige, umsichtige, verantwortungsbewusste, freundliche und flexible Mitarbeiter zu gewinnen. Im Sinne unserer Mitarbeiter und im Sinne der Erhaltung unserer Genossenschaft zahlen wir seit dem 1. März 2013 den allgemeinverbindlichen Mindestlohn der Gebäudereinigerbranche. Und wir haben unser Angebotsspektrum erweitert – zu den klassischen haushaltsnahen Dienstleistungen wie Haushaltsreinigung, Grundstückspflege und Gartenarbeit bieten wir jetzt auch technische Hilfe zum Beispiel bei der Einstellung von Telefonen, Fernbedienungen und Computern, Begleitservice, Bürotätigkeiten und Haushüterdienste an. Der Bedarf nach diesen Dienstleistungen ist aufgrund der demografischen Entwicklung und des Konsumwandels unserer Gesellschaft ungebrochen.

? Seit Januar dieses Jahres ist die Wir eG Mitglied im Bundesverband haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU). Was bedeutet das?

! Der Verband ist bestrebt, das Geschäftsfeld haushaltsnaher Dienstleistungen unter dem Aspekt der Schaffung von Arbeitsplätzen und gegen Schwarzarbeit ins Bewusstsein von Poli-



Jutta Jetzke. Foto: T.A.

itik, Wirtschaft und Bevölkerung zu bringen und populär zu machen. Bundesweit geltende Qualitätsstandards an die Organisation von Dienstleistungsunternehmen wie die Ausgestaltung von Verträgen, die Erstellung einer Leistungsbeschreibung mit Preisangebot und monatlichen Rechnungen, die in anderen Ländern längst eingeführt sind, sollen gemeinsam weiterentwickelt werden. Ganz wichtig ist, ein regionales und überregionales Netzwerk sowie eine gute Organisationsstruktur zu schaffen, was für unsere Arbeit vor Ort unerlässlich ist. Der BHDU setzt sich aktiv für die Schaffung legaler Arbeitsplätze und die Qualifizierung der Branche ein und vertritt die Branche gegenüber Politik, Sozialversicherungsträgern und anderen öffentlichen Einrichtungen.

? Welche Pläne hat die Wir eG in der nächsten Zeit?

! Unsere Genossenschaft will weiter solide wachsen. Soziale und gesellschaftliche Anliegen mit unternehmerischen Mitteln lösen. Etwas für die Gesellschaft tun und davon leben können. Wir wollen neue Mitglieder, Mitarbeiter und Kunden gewinnen, aber auch neue Systeme nutzen. Wir brauchen Mitglieder, die aktiv bei uns mitmachen wollen, zum Beispiel Unternehmen, Informatiker, Steuerbüros oder Ausbilder. Wir erhoffen uns eine bessere Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern und der Stadt.